



Ist es machbar, die Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger in Teilzeit zu absolvieren? „Auf jeden Fall“, sagen die Absolventen, die jetzt am Agaplesion Bildungszentrum für Pflegeberufe Rhein-Main ihre Ausbildung beendet haben. Mit dem Verein zur beruflichen Förderung von Frauen (VbFF) ist das Bildungszentrum mit dem Angebot eines solchen Ausbildungsmodells Vorreiter im Rhein-Main-Gebiet und daher besonders stolz auf die tollen Ergebnisse der ersten Examierten. Mit der Einführung der vierjährigen Teilzeitausbildung im April 2015 haben die Agaplesion Frankfurter Diakonie Kliniken, das Bildungszentrum und der VbFF gemeinsam ein neues Ausbildungskonzept realisiert: Diese Pflegeausbildung richtet sich an alle, die eine neue berufliche Perspektive im Gesundheitswesen suchen, aber privat mit besonderen Herausforderungen konfrontiert sind. Sie bietet ihnen die Möglichkeit, von familienkompatiblen Arbeitszeiten im Rahmen einer 30-Stunde-Woche und einer gezielten pädagogischen Unterstützung zu profitieren. Gefördert von der Kurt und Maria Dohle Stiftung, erhalten die Teilnehmer eine pädagogische Begleitung sowie weitere Lernunterstützung und Sprachförderung. „Mit dem Projekt Teilzeitausbildung haben wir zu Beginn komplettes Neuland betreten. Dadurch gab es zwar zunächst einige Stolpersteine, doch letztendlich haben wir gemeinsam alle Hindernisse überwinden können“, freut sich Anne Pollakowski, Projektleiterin und Initiatorin der Teilzeitausbildung. Beweis ist der Erfolg der ersten sieben Absolventen, die nun bei der Examensfeier ausgezeichnet wurden.

Foto: Agaplesion/p

Sachsenhäuser Wochenblatt 24.04.19